

Josua 6:26	4Q175 21-30
<p>²⁶ Damals schwor Josua: Verflucht <i>beim Herrn</i> sei der Mann, der es unternimmt, diese Stadt <i>Jericho</i> wieder aufzubauen. Seinen Erstgeborenen soll es ihn kosten, wenn er sie neu gründet, und seinen Jüngsten, wenn er ihre Tore wieder aufrichtet.</p>	<p>²¹ Zur Zeit, als Josua aufhörte mit Preisen und Loben in seinen Lobgesängen, ²² sagte er: Verflucht [] sei der Mann, der diese Stadt [] wieder aufbaut.</p> <p>Seinen Erstgeborenen soll es ihn kosten, ²³ wenn er sie neu gründet, und seinen Jüngsten, wenn er ihre Tore wieder aufrichtet. Und siehe, ein Verfluchter, einer von Belial ²⁴ tritt auf, um seinem Volk zum Fangnetz zu werden und ein Schrecken für alle seine Nachbarn. Und er tritt auf ²⁵ [] dass sie beide zu Werkzeugen der Gewalt werden, und sie werden abermals bauen ²⁶ [diese Stadt], und sie werden ihr eine Mauer und Türme errichten, um ein Bollwerk der Gottlosigkeit zu schaffen, ²⁷ [und großes Übel] in Israel und Gräßliches in Efraim und Juda (anzurichten). ²⁸ Und sie tun Ruchloses im Land und große Schmach unter den Söhnen Jakobs, und sie werden Blut (vergießen) wie Wasser auf der Festungsmauer der Tochter Zion und im Gebiet ³⁰ Jerusalems.</p>

1QpHab 9,2-7	<p>Und wenn es heißt: <i>Denn du hast viele Völker geplündert, darum werden dich plündern alle übrigen Nationen</i> (Hab 2,7-8), so bezieht sich seine Deutung auf die letzten Priester von <i>Jerusalem</i>, die Reichtum und Gewinn aus der Beute der Völker sammeln. Aber in der Endzeit wird ihr Reichtum und Beutegut übergeben werden an die Kittim (= Römer), denn die sind <i>alle übrigen Nationen</i>.</p>
--------------	--

1QpHab 12,1-10	<p><i>Denn dich erdrückt dein Verbrechen gegen den Libanonwald, und die Vernichtung des Großviehs lastet auf dir, wegen des Blutes, das du vergossen hast unter den Menschen, wegen der Gewalttaten, die du verübt hast an Ländern und Städten und an allen ihren Bewohnern</i> (Hab 2,17). Die Deutung des Wortes bezieht sich auf den gottlosen Priester, dass man ihm vergelten wird seine Tat, die er an den Armen (Qumran-Eigenbezeichnung!) getan hat: denn der Libanon, das ist der Rat der Gemeinschaft; und das Vieh, das sind die Einfältigen Judas, die Befolger des Gesetzes. Denn Gott wird ihn verurteilen zur Vernichtung, so wie er plante, Arme zu vernichten. Und wenn es heißt: <i>Wegen der Bluttaten an der Stadt und der Gewalttat am Lande</i>, so ist seine Deutung: Die Stadt, das ist <i>Jerusalem</i>, wo der gottlose Priester Gräueltaten verübte und das Heiligtum Gottes verunreinigte. Und die Gewalttat am Lande, das sind die Städte Judas, wo er den Besitz der Armen raubte.</p>
----------------	--

4QpNah 3-4 i 9-10	<p><i>Ich lasse deine Wagen in Rauch aufgehen, deine jungen Löwen frisst das Schwert. Ich mache deinem Rauben auf der Erde ein Ende, nie mehr hört man den Ruf deiner Boten (Nah 2,14). Seine Deutung: Deine Menge, das sind die Scharen seiner (d.i. des Zorneslöwen = Alexander Jannai) Streitmacht, die in Jerusalem sind; und seine Junglöwen, das sind seine Mächtigen [...] und sein Raub, das ist der Besitz, den die Priester von Jerusalem gesammelt haben und den sie geben werden ... [...] Efraim, und Israel wird gegeben werden [...]</i></p> <p>Und <i>seine Boten</i>, das sind seine Gesandten, deren Stimme nicht mehr unter den Völkern gehört werden wird.</p>
-------------------	--

4QpJes ^c 23 ii 3-11	<p>¹⁵ <i>Denn so spricht der Herr, der Heilige Israels: Nur in Umkehr und Ruhe liegt eure Rettung, nur Stille und Vertrauen verleihen euch Kraft. Doch ihr habt nicht gewollt, ¹⁶ sondern gesagt: Nein, auf Rossen wollen wir dahinfliegen. Darum sollt ihr jetzt fliehen. Ihr habt gesagt: Auf Rennpferden wollen wir reiten. Darum rennen die Verfolger euch nach. ¹⁷ Tausende werden zittern, wenn ein einziger droht, wenn nur fünf euch drohen, ergreift ihr alle die Flucht, bis das, was von euch übrig ist, aussieht, wie ein Fahnenmast auf dem Gipfel eines Berges, wie ein Feldzeichen auf dem Hügel. ¹⁸ Darum wartet der Herr darauf, euch seine Gnade zu zeigen, darum erhebt er sich, um euch sein Erbarmen zu schenken. Denn der Herr ist ein Gott des Rechtes; wohl denen, die auf ihn warten.</i> Die Deutung des Wortes (bezieht sich) auf die letzten Tage, auf die Versammlung/Gemeinde derer, die nach Glattheiten/einfachen Interpretationen suchen, die in <i>Jerusalem</i> sind [...]</p>
--------------------------------	---

4QpJes^b 2,2-9

¹¹ Weh denen, die schon früh am Morgen hinter dem Bier her sind und sitzen bleiben bis spät in die Nacht, wenn sie der Wein erhitzt. ¹² Bei ihren Gelagen spielt man Zither und Harfe, Pauken und Flöten; aber was der Herr tut, beachten sie nicht, was seine Hände vollbringen, sehen sie nicht. ¹³ Darum muß mein Volk in die Verbannung; denn es hat keine Erkenntnis. Seine Reichen sterben vor Hunger, die Masse der Armen verschmachtet vor Durst. ¹⁴ Darum sperrt die Unterwelt ihren Rachen auf, maßlos weit reißt sie ihr Maul auf, so daß des Volkes Pracht und Reichtum hinabfährt, der ganze lärmende, johlende Haufen. (Jes 5,11-14). Dies sind sie, die Männer des Spotts/die arroganten Männer, die in *Jerusalem* sind. Sie sind diejenigen, die *das Gesetz JHWHs* verworfen und *das Wort des Heiligen Israels* gelästert haben. Darum entbrennt der Zorn des Herrn gegen sein Volk; er streckt seine Hand aus gegen das Volk und schlägt zu. Da erzittern die Berge, und die Leichen liegen auf den Gassen wie Abfall. Doch bei all dem läßt sein Zorn nicht nach, seine Hand bleibt ausgestreckt (Jes 5,24-25). Dies ist die Versammlung/Gemeinde der Männer des Spotts/der arroganten Männer, die in *Jerusalem* sind.

1QpMi 10,2-7	<p><i>[Was ist das Vergehen Jakobs? Ist es nicht Samaria?]</i> (Mi 1,5b). Seine Deutung bezieht sich auf ... [...] die Einfältigen.</p> <p><i>Und was sind die Anhöhen Judas? [Ist es nicht Je]rusa[lem?]</i> (Mi 1,5c). Seine Deutung bezieht sich] auf den Lehrer (?) der Gerechtigkeit, welcher ist [...] und auf alle, die sich willig erwiesen haben, hinzugefügt zu werden zu den Erwählten [Gottes, die die Tora tun] im Rat der Gemeinschaft, die gerettet werden vor dem Tag des Gerichts.</p>
--------------	---

<p>4Q394 3-7 ii 16-18 4QMMT B 29-33</p>	<p>Wir sind allerdings der Ansicht, dass der Tempel der Ort des Zeltens der Begegnung ist, und <i>Jerusalem</i> ist das Lager; und außer[half] des Lagers [bedeutet außerhalb <i>Jerusalem</i>;) d.h. es ist das Lager ihrer Städte. (Und außerhalb des Lagers werden die Fettasche und die Überreste des Opfers entsorgt). Denn <i>Jerusalem</i> ist der Ort, den Er erwählt hat aus allen Stämmen Israels ...</p>
---	---

<p>4Q394 8 iv 8-12 par. 4Q396 1-2 ii 9-iii 2 par. 4Q397 6-13 2-4 4QMMT B 58-62</p>	<p>Und man bringe in das „Lager der Heiligkeit“ keine Hunde, denn diese könnten eventuell etwas von den Knochen des Heiligtums fressen, während noch (Opfer-)Fleisch an ihnen ist. Denn <i>Jerusalem</i> ist das heilige Lager, es ist der Ort, den er unter all den Stämmen [Israels] auserwählt hat, ja <i>Jerusalem</i> ist das oberste [aller Lag]er Israels.</p>
--	---

<p>4Q394 8 iv 5-8 4QMMT B 55-58</p>	<p>Und bezüglich ausgegossener Flüssigkeiten sagen wir, dass dies solche Dinge sind, an denen keine Reinheit haftet. Und dass das Ausgegossene (die Flüssigkeit) nicht unterscheidet zwischen dem Unreinen und dem Reinen, denn die Flüssigkeiten der ausgegossenen (reinen) Gefäße und die in den sie aufnehmenden (unreinen) Gefäßen sind wie jene selber: eine einzige Flüssigkeit.</p>
---	--

<p>1QM 7,3-5</p>	<p>Und kein Knabe oder junger Mann und überhaupt keine Frau sollen die Lager betreten, wenn sie <i>Jerusalem</i> verlassen, um in den Krieg zu ziehen, bis sie zurückkehren. Kein Hinkender oder Blinder oder Lahmer oder jemand mit einer dauerhaften körperlichen Behinderung oder einer, der geschlagen ist mit Unreinheit – alle diese dürfen nicht mit ihnen in den Kampf ziehen [...] Z. 6: ... denn die heiligen Engel sind zusammen mit ihren Heerscharen.</p>
<p>1QM 12,8ff.</p>	<p>Der Heilige, der Herr und der König der Herrlichkeit, ist mit uns. Das Volk der heiligen Helden und die Heerschar der Engel ist unter unserem Aufgebot, und der Held des Krieges ist in unserer Gemeinde und das Heer seiner Geister mit unseren Schritten ... Erhebe dich, Held, führe deine Gefangenen fort, Mann der Herrlichkeit ... lege deine Hand auf den Nacken deiner Feinde und deinen Fuß auf Hügel von Erschlagenen ... Fülle dein Land mit Herrlichkeit und dein Erbteil mit Segen. Eine Menge von Vieh sei auf deinen Feldern, Silber und Gold und Edelsteine in deinen Palästen, Zion! Freue dich sehr, strahle auf im Jubel, <i>Jerusalem</i>, und jauchzet, alle Städte Judas! Öffne beständig deine Tore, dass man zu dir bringt den Reichtum der Völker ... (in Z. 17 wird <i>Jerusalem</i> nochmals angesprochen)</p>

4Q380 1 i 2-7

[... *Jerusalem* ist [die Stadt, die JH]WH
[auserwählt hat] für immer und [ewig...]. Sie ist
heilig, [denn der Na]me JHWHs wurde über ihr
ausgesprochen. Seine Herrlichkeit] ist sichtbar in
Jerusalem [und] Zion. Wer kann den Namen
JHWHs nennen und wer verkünden seinen
Lobpreis?

Ps 137,5-6	Zion-Apostrophe 11QPs ^a 22,1-15
<p>⁵ Wenn ich dich je vergesse, Jerusalem, dann soll mir die rechte Hand verdorren. ⁶ Die Zunge soll mir am Gaumen kleben, / wenn ich an dich nicht mehr denke, wenn ich Jerusalem nicht zu meiner höchsten Freude erhebe.</p>	<p>Ich gedenke deines Segens, Zion, mit meiner ganzen Kraft liebe ich dich, gesegnet für immer sei dein Andenken. Groß ist deine Hoffnung, Zion, und Friede und die Hoffnung auf deine Rettung, dass sie kommen mögen. Geschlecht um Geschlecht wohnt in dir, und Generationen von Frommen sind dein Glanz. Die herbeiwünschen den Tag deiner Rettung, und sich freuen in der Fülle deiner Glorie. Am Euter deiner Glorie saugen sie, und in deinen Freudenplätzen hüpfen sie. Der Gnade deiner Propheten gedenkst du, und mit den Werken deiner Frommen schmückst du dich. Entferne die Gewalttat aus deiner Mitte, Lüge und Frevel sollen ausgemerzt werden. Es freuen sich deine Söhne in deiner Mitte, und deine Lieblinge gesellen sich zu dir. Wie hofften sie auf deine Rettung, und trauerten um dich deine Starken. Nicht geht zugrunde deine Hoffnung, Zion, und nicht wird vergessen deine Erwartung. Wer geht denn zugrunde als Gerechter, oder wer rettet sich in seinen Verbrechen? Geprüft wird der Mensch nach seinem Weg, dem Einzelnen wird nach seinen Werken vergolten. Rundum sind deine Feinde geschlagen, Zion, und zerstreut sind alle, die dich hassen. Angenehm in der Nase ist dein Lobpreis, Zion, der aufsteigt für den ganzen Erdkreis. Viele Male gedenke ich deiner zum Segen, von ganzem Herzen segne ich dich. Mögest du erreichen Gerechtigkeit für immer, und die Segnungen der Hochgeachteten entgegen nehmen. Nimm eine Vision, gesprochen auf dich hin, eine Schauung der Propheten ist für dich erbeten. Erhebe dich und werde weit, Zion; Preise den Höchsten, deinen Retter, es freut sich meine Seele an deiner Herrlichkeit.</p>